

Peter Brückner

Über die Rolle der Gewalt
in der Konstruktion und
Zerstörung sozialer Systeme
(1975/76)

Marco Roock

Sexuelle Gewalt als
Reparations- und
Kompensationsstrategie.
Zum psychodynamischen
Zusammenhang von
Männlichkeitsentwicklung und
sexuellen Grenzverletzungen
durch männliche Jugendliche

Kommentare

Markus Brunner, Charlotte
Busch, Marie Demant,
Lisa Katharina Gabriel, Dustin
Henze, Lorenz Mangold,
Barbara Rendtorff, Maximilian
Römer, Stella Schäfer, Florian
Wehrle

Interventionen und Bericht

Markus Brunner, Martin
Karlson, Maximilian Römer,
Tom D. Uhlig

**Freie
Assoziation**

Zeitschrift für
psychoanalytische
Sozialpsychologie

22. Jahrgang,
2/2019

ISSN 1434-7849

Gewalt im Spätkapitalismus



Psychosozial-Verlag

<https://doi.org/10.3002/01434-7849-2019-2-1> Generiert durch IP 216.73.218.96, am 21.01.2028, 19:31:03. © Urheberrechtlich geschützter Inhalt. Ohne gesonderte
Erlaubnis ist jede urheberrechtliche Nutzung untersagt, insbesondere die Nutzung des Inhalts im Zusammenhang mit, für oder in KI-Systemen, KI-Modellen oder Generativen Sprachmodellen.

Freie Assoziation

Zeitschrift für
psychoanalytische
Sozialpsychologie

22. Jahrgang,
2/2019

ISSN 1434-7849

Herausgegeben von
der Gesellschaft
für psychoanalytische
Sozialpsychologie

Philipp Berg
Markus Brunner
Christine Kirchhoff
Julia König
Jan Lohl
Tom D. Uhlig
und
Sebastian Winter

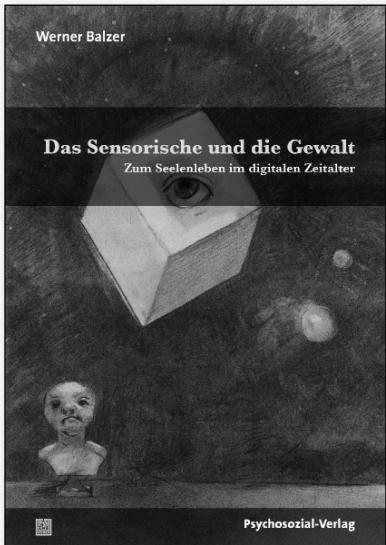


Psychosozial-Verlag



Werner Balzer

Das Sensorische und die Gewalt Zum Seelenleben im digitalen Zeitalter



2020 · 168 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2950-8

**»Man formt Ton zu einem Gefäß,
doch erst durch das Nichts im In-
nern kann man es benutzen.«**

Lao Tse, Tao-te-king

Digitale Medien schaffen ein Übermaß an präsenten Bildern, wie es in der Menschheitsgeschichte noch nicht vorkam. Das führt gleichzeitig zu einem Fehlen von Abwesenheit, was direkte Folgen für die individuelle Symbolbildung, für das Verhältnis von Erregung und Bedeutung, die kulturelle Gewaltbindung sowie die Fähigkeit zum Alleinsein hat.

Werner Balzer zeigt, dass die Invasion präsenzmedialer Bilder elementare psychische Prozesse beschädigt. Mit den Mitteln der psychoanalytischen Entwicklungs-, Mentalisierungs- und Symbolisierungstheorie sowie der Zeichentheorie von C. S. Peirce stellt er die Veränderungen des Subjekts durch Einfluss und Gebrauch digitaler Präsenzmedien dar. Die in diesem Band erstmals versammelten Aufsätze des Autors bieten Fachkundigen der Psychologie, Psychoanalyse, Kultur- und Sozialwissenschaft ein profundes Verständnis des Mentalitätswandels unserer Zeit.

Inhalt

Editorial	5	»Zwischen uns und dem Feind einen klaren Trennungsstrich ziehen!«	77
<i>Philipp Berg, Markus Brunner, Christine Kirchhoff, Julia König, Jan Lohl, Tom D. Uhlig & Sebastian Winter</i>		Zum Verhältnis von bürgerlicher, proletarischer und revolutionärer Gewalt in den frühen theoretischen Überlegungen der RAF	
Zu den Bildern dieser Ausgabe	11	<i>Florian Wehrle</i>	
Haupttexte			
Vorbemerkungen		»Insassen im relativen Ghetto?«	81
zu Peter Brückners Beitrag		<i>Barbara Rendtorff</i>	
<i>Markus Brunner & Sebastian Winter</i>	13	Sexuelle Gewalt zwischen präödipaler Fixierung und Geschlechterentwürfen	85
Über die Rolle der Gewalt in der Konstruktion und Zerstörung sozialer Systeme (1975/76)		Warum Männlichkeit sexuelle Gewalt nicht erklärt. Eine Antwort auf den Beitrag	
<i>Peter Brückner</i>	16	von <i>Marco Roock</i>	
Sexuelle Gewalt als Reparations- und Kompensationsstrategie		<i>Charlotte Busch</i>	
Zum psychodynamischen Zusammenhang von Männlichkeitsentwicklung und sexuellen Grenzverletzungen	47	Geschlecht und Sexualität	
durch männliche Jugendliche		in der sexuellen Gewalt	91
<i>Marco Roock</i>		Überlegungen im Anschluss an den Beitrag	
<i>Stella Schäfer</i>		von <i>Marco Roock</i>	
Kommentare		Sexuelle Gewalt	
Konfliktlinien in der Krise	67	im Teufelskreis der Männlichkeit	96
<i>Lorenz Mangold</i>		Ein Kommentar zu Marco Roocks Thesen	
Zur widersprüchlichen Konstitution der bürgerlichen Gesellschaft		zum Verhältnis von Männlichkeit	
Anmerkungen zu Peter Brückners Analysen		und sexueller Gewalt	
gesellschaftlicher Emanzipation		<i>Marie Demant</i>	
<i>Markus Brunner</i>	70	Sexuelle Gewalt verstehen	100
		Ideengeschichtliche Vielfalt	
		und aktuelle Diskussionen	
		<i>Lisa Katharina Gabriel</i>	

Inhalt

Das Dilemma von Autonomie und Abhängigkeit	105	»Es fiel mir sehr schwer, das lange anzuschauen«	127
Überlegungen zu psychosexuellen Dynamiken des männlichen Subjekts im Spätkapitalismus		Tiefenhermeneutische Interpretation des Bildes <i>Thérèse révant</i> (1938)	
<i>Dustin Henze</i>		<i>Maximilian Römer</i>	
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt	110	Unfreie Assoziationen	135
Gedankensplitter zu sexuellen Grenzverletzungen durch männliche Jugendliche		Höchstleistung	
<i>Maximilian Römer</i>		<i>Tom D. Uhlig</i>	
Interventionen		Aus der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie	
Fragen und Reden, Schweigen und Vergessen	115	Bericht zur 7. Jahrestagung der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie	139
Bruchstücke zu Alfred Lorenzers (Über-)Lebensgeschichte im NS-Staat		<i>Tom D. Uhlig & Markus Brunner</i>	
<i>Martin Karlson</i>		Impressum	141
		Bezugshinweise/Datenbanken	142